

RMH Regionalmedien AG

Aktionärsbericht 2018
RMH Regionalmedien AG

KENNZAHLEN DER RMH-GRUPPE

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Betrieblicher Gesamtertrag (BGE)	159 824	112 266	120 663	125 314	135 780
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	42,4%	-7,0%	-3,7%	-7,7%	-3,4%
Betrieblicher Gesamtaufwand	150 107	104 938	111 623	115 775	127 155
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	43,0%	-6,0%	-3,6%	-8,9%	-2,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)	13 733	11 997	15 761	17 016	16 329
<i>in % vom BGE</i>	8,6%	10,7%	13,1%	13,6%	12,0%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8 689	7 328	9 040	9 539	8 625
<i>in % vom BGE</i>	5,4%	6,5%	7,5%	7,6%	6,4%
Gruppenergebnis	5 884	8 019	8 412	8 347	5 425
<i>in % vom BGE (Umsatzrendite)</i>	3,7%	7,1%	7,0%	6,7%	4,0%

Bilanz

in 1000 CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Bilanzsumme	133 494	119 507	124 026	131 942	137 573
Eigenkapital	130 850	90 373	91 518	95 116	100 357
Eigenfinanzierungsgrad	98,0%	75,6%	73,8%	72,1%	72,9%

Weitere Kennzahlen

	2018	2017	2016	2015	2014
Cashflow aus Geschäftstätigkeit (in 1000 CHF)	7 040	10 482	6 771	20 376	11 359
Eigenkapitalrendite (ROE)	5,3%	8,8%	9,0%	8,5%	5,4%
Kapitalrendite (ROI)	6,9%	6,0%	7,1%	7,1%	6,3%

Kennzahlen pro Aktie

in CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Ergebnis pro Aktie	8	107	113	112	73
Eigenkapital pro Aktie	176	1 210	1 225	1 273	1 343
Dividende pro Aktie	15 ¹	100	140	160	80
Ausschüttungsquote	196,6%	93,2%	124,3%	143,2%	110,2%
Dividendenrendite ²	5,5%	6,9%	8,9%	11,9%	3,9%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ²	35,5	13,5	13,9	12,1	28,2
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ²	1,5	1,2	1,3	1,1	1,5

¹ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats

² Basierend auf dem Jahresendkurs pro Aktie

Am 14. Mai 2018 genehmigte die Generalversammlung die Fusion mit der Tagblatt Medien Holding AG. Das Aktienkapital ist nach Vollzug der Fusion und dem in diesem

Zusammenhang erfolgten Aktiensplit sowie der Kapitalerhöhung eingeteilt in 745 500 voll einbezahlte Namenaktien zu nominal CHF 0.30.

VORWORT



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das vergangene Jahr war für die RMH Regionalmedien AG in doppelter Hinsicht ein besonderes: Zum einen entstand die heutige Gesellschaftsstruktur überhaupt erst durch die Fusion zwischen der LZ Medien Holding AG und der Tagblatt Medien Holding AG. Zum anderen steht das Jahr 2018 für den Start von CH Media. Das Gemeinschaftsunternehmen zwischen der NZZ-Mediengruppe und den AZ Medien nahm im Oktober den operativen Betrieb auf. Damit wurde ein wichtiger strategischer Schritt vollzogen. Das Joint Venture ermöglicht es beiden Unternehmen, ihre Kräfte zu bündeln und sich auf ihr jeweiliges Kerngeschäft zu fokussieren. So können sich beide Unternehmen auf ihre Stärken konzentrieren und in ihrem jeweiligen Marktsegment zum führenden Anbieter werden.

Die bisherigen Regionalmedien der NZZ-Mediengruppe in der Zentral- und Ostschweiz blicken auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Sie werden weiterhin als

anspruchsvolle publizistische Stimmen agieren. Unter dem Dach des neuen Medienunternehmens sind sie Teil eines grösseren Verbunds. CH Media erreicht mit seinen über 80 Marken und 2200 Mitarbeitenden ca. zwei Millionen Menschen täglich in der deutschsprachigen Schweiz. Das Unternehmen gibt unter anderem die «Luzerner Zeitung», die «AZ Aargauer Zeitung» sowie das «St. Galler Tagblatt» heraus, multimedial vernetzt mit regionalen Online-Newsportalen, E-Papers und Mobileapplikationen. Fernseh- und Radiosender, Fach- und Special-Interest-Zeitschriften sowie Druckereien runden die Produkte- und Servicepalette ab. Damit wird es auch die nötige Finanzkraft haben, um langfristig in die Weiterentwicklung seiner Marken und Produkte zu investieren und mit Innovationen die digitale Transformation zu forcieren.

Aufgrund der Fusion traten die Verwaltungsräte der beiden bisherigen Holdinggesellschaften an den Generalversammlungen zurück. In der Zentralschweiz verabschie-

deten sich Verwaltungsratspräsidentin Doris Russi Schurter und Dr. Hilmar Gernet, in der Ostschweiz der langjährige Verwaltungsratspräsident Dr. Adrian Rüesch sowie Hans-Peter Klauser und Jürg Weber, der in beiden Gesellschaften im Verwaltungsrat Einsitz hatte. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre grossen Verdienste und ihr Engagement herzlich gedankt.

Die neue Struktur hat einen wesentlichen Einfluss auf unsere Jahresrechnung. Zum einen erweiterte sich der Konsolidierungskreis Anfang 2018 durch die Fusion zwischen der LZ Medien Holding AG mit der Tagblatt Medien Holding AG. Zum anderen wurden die Beteiligungen mit dem Start von CH Media per 1. Oktober 2018 in das Joint Venture übertragen. Diese Veränderungen erschweren die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark. Das Gruppenergebnis ging gegenüber dem Vorjahr zurück, vor allem wegen einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Integrationsprogramm von CH Media und bedingt durch ein tieferes Finanzergebnis.

Im letzten Quartal 2018 hat CH Media ein Integrationsprogramm für die kommenden 24 Monate lanciert. Ziel des Programmes ist es, die beiden Unternehmen aus der NZZ-Mediengruppe und der AZ Medien zusammenzuführen und damit Synergien zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft zu realisieren. Unser Fokus wird in den kommenden Monaten auf der erfolgreichen Umsetzung dieser Integration liegen. Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, dass Sie uns auf diesem Weg unterstützen.

Freundliche Grüsse



Felix Graf
Präsident des Verwaltungsrates

RMH-GRUPPE STELLT SICH NEU AUF

Die Regionalmedien der NZZ-Mediengruppe organisierten sich 2018 mit Blick auf das Joint Venture mit den AZ Medien neu. Die Zusammenarbeitsstrategie, zu der auch die Digitalisierung der Angebote gehört, wurde über die Standorte hinweg fortgesetzt. Weiterhin setzen die Regionalmedien auf ihre grosse Stärke, die lokale und regionale Verankerung.

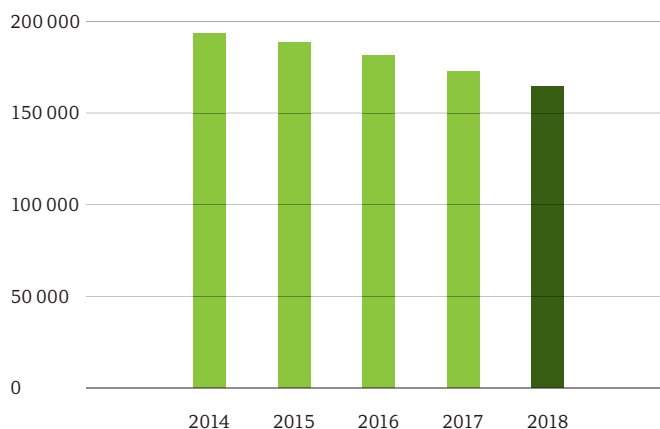
Die Regionalmedien der NZZ-Mediengruppe haben im Berichtsjahr ihre Zusammenarbeit weiter vertieft. Aufgrund des beschleunigten Strukturwandels von Print zu Digital mit Auswirkungen auf den Werbe-, Druck- und Nutzermarkt ging es darum, sicherzustellen, dass ihre Medien im fortschreitenden Konsolidierungsprozess der Branche auch in Zukunft aus einer Position der Stärke agieren können. Zusätzlich zur Umsetzung des Joint Venture mit den AZ Medien entschied die NZZ-Mediengruppe darum, die beiden bestehenden Einheiten der NZZ-Regionalmedien, die LZ Medien Holding AG und die Tagblatt Medien Holding AG, zu fusionieren und in RMH Regionalmedien AG umzufirmieren. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der Fusion an den beiden Generalversammlungen im Mai zu und erhielten ein Kaufangebot. Diese Fusion macht auch unabhängig vom Joint Venture Sinn, da bereits seit 2014 eng zusammengearbeitet wird und damit auch organisatorische Vereinfachungen innerhalb des Regionalmedienverbundes geschaffen wurden.

Der neue Verwaltungsrat der RMH Regionalmedien AG setzt sich zusammen aus Felix Graf als neuem Verwaltungsratspräsidenten, Jörg Schnyder und Hanspeter Keller Müller.

Print- und Onlinemedien: Newsportale erfolgreich lanciert

Um die regionale Publizistik in den Regionen weiter zu stärken, lancierten die «Luzerner Zeitung» und das «St. Galler Tagblatt» im Mai ihre neuen Newsportale und News-Apps. Seit dem Frühjahr 2018 können Kunden ein Abonnement der «Luzerner Zeitung» oder des «Tagblatts» in drei verschiedenen Varianten bestellen: Digital, Digital Plus und Print & Digital. Das neue Angebot stiess auf grosses Interesse. Bis Ende 2018 registrierten sich insgesamt 120 000 Personen bei den regionalen Newsportalen, und über 1000 schlossen das neu geschaffene Digitalabonnement ab.

Zahlende Kunden Regionalmedien
«Luzerner Zeitung», «St. Galler Tagblatt»
sowie ihre Regional- und Sonntagsausgaben



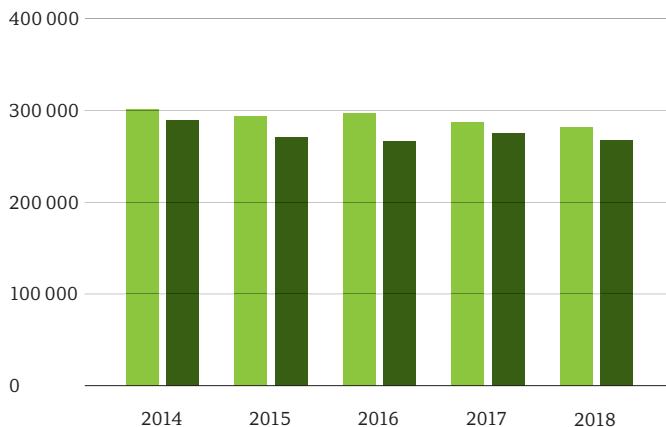
Die lokale Verankerung trug auch dazu bei, dass die Regionalmedien in einem angespannten Marktumfeld im Berichtsjahr stabile Leserzahlen ausweisen konnten. Die «Luzerner Zeitung» mit ihren Regionalausgaben zählt gemäss WEMF AG für Werbemedienforschung 284 000 Leserinnen und Leser. 269 000 Personen lasen das «St. Galler Tagblatt» und seine Regionalausgaben.

Starke elektronische Medien

Die elektronischen Medien haben sich 2018 ertragsmässig sehr positiv entwickelt. Bei den Hörerzahlen erreichte Radio FM1 im zehnten Jahr seines Bestehens mit 255 500 Hörerinnen und Hörern täglich den höchsten Wert seiner Geschichte. In der Ostschweiz ist Radio FM1 mittlerweile die absolute Nummer 1 und schlägt somit auch die werbefreien SRG-Sender SRF3 und SRF1. Auch Radio Pilatus erzielte mit 257 400 Hörerinnen und Hörern einen neuen Hörerrekord. Damit verteidigte Radio Pilatus seine starke Position in der

WEMF-beglaubigte Leserzahlen

■ «Luzerner Zeitung»
■ «St. Galler Tagblatt»



Zentralschweiz vor den SRF-Sendern und den privaten Sendern. Zudem erzielte Radio Pilatus im Berichtsjahr in der Deutschschweiz den höchsten Marktanteil aller Privatsender. Sehr erfolgreich entwickelt hat sich 2018 auch das eng an den Radiosender angelehnte Onlineportal FM1Today auf mittlerweile über 2 Mio. Visits pro Monat.

Wichtiges Standbein bei den Zusatzgeschäften sind die Veranstaltungen: Bei den bereits bewährten Grossveranstaltungen «Auffahrtslauf» und «Olma Radiocity» konnten Teilnehmerzahlen und Umsätze nochmals spürbar gesteigert werden. Die Veranstaltungsreihen «Radio Pilatus Comedy Night» und «Radio Pilatus Schneetag» wurden erfolgreich ausgebaut. Zudem begeisterten Lo & Leduc an der «Radio Pilatus Music Night» an drei Abenden das Publikum im ausverkauften KKL Luzern.

Formate wie die Reportagesendung «Mensche i de Ostschwiiz» des Lokalsenders TVO sorgten für stabile bis leicht steigende Zuschauerzahlen. Das Zentralschweizer Fernsehen Tele 1 baute seine Live-Übertragung im Schwingsport aus und sendete am 8. Juli erstmals 10 Stunden live vom Bergkranzfest auf der Rigi. Der Sender war während der Übertragung mit rund 151 000 Zuschauerinnen und Zuschauern deutlicher Marktführer im Konzessionsgebiet. Mit der Fasnacht, dem Innerschweizer Schwingfest in Ruswil und dem Zentralschweizer Jodlerfest in Schötz konnten die Live-Übertragungen abgerundet werden.

Neuer Druckstandort

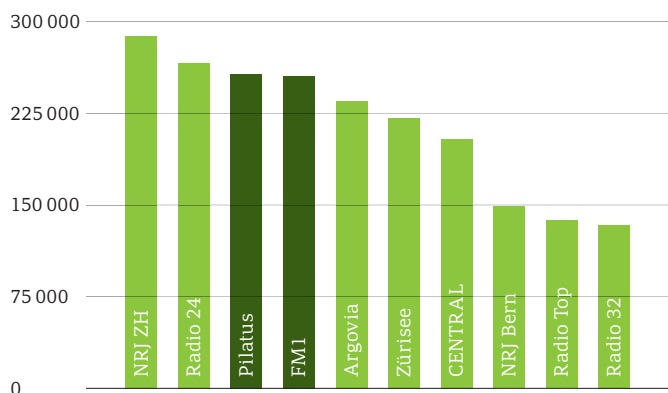
Ende November wurde die «Luzerner Zeitung» zum letzten Mal bei Ringier Print in Adligenswil gedruckt. Ringier hatte bereits vor einem Jahr entschieden, den Standort per Ende 2018 zu schliessen. Seit Mitte Jahr wurde die

«Zentralschweiz am Sonntag» im Druckzentrum Zürich von Tamedia gedruckt, das seit Mitte 2015 auch die «Neue Zürcher Zeitung» und die «NZZ am Sonntag» druckt. Das Druckzentrum Winkeln konnte im Berichtsjahr die Auslastung steigern und wird 2019 den Versandraum komplett erneuern, da es die Produktion eines Teils der Coop-Zeitung übernehmen wird.

Die Multicolor Print AG hat sich 2018 in einem sehr schwierigen Marktumfeld erneut gut gehalten.

Tägliche Hörerzahl Deutschschweizer Privatradios

Erhebung im 2. Semester 2018
Quelle: Mediapulse Radiopanel



Gründung der CH Media

CH Media, das Joint Venture zwischen der NZZ-Mediengruppe und den AZ Medien, nahm am 1. Oktober 2018 den operativen Betrieb auf. Das neue Unternehmen unter der Leitung von CEO Axel Wüstmann, ehemaligem CEO der AZ Medien, kann auf seiner starken regionalen Verankerung aufbauen. Ziel ist die profitable Weiterentwicklung der regionalen Medienmarken in einem herausfordernden Marktumfeld.

Zu den wichtigsten Massnahmen im letzten Quartal des Berichtsjahres gehörte die Lancierung eines Integrationsprogramms. Ziel ist es, in den kommenden 24 Monaten die Zusammenführung der beiden Unternehmen aus der NZZ-Mediengruppe und den AZ Medien zu gewährleisten und bestehende Synergien zu nutzen, auch was Effizienzsteigerungen betrifft. Damit wird auf die weiterhin äusserst angespannte Marktsituation in der Branche reagiert. In den kommenden Monaten sollen die Kosten unternehmensweit um 10% und damit um ca. 45 Mio. CHF gesenkt werden. Zudem wurden verschiedene Standorte für die überregionalen Ressorts der Zeitung und Onlineportale geprüft. Der Bereich TV & Radio soll an einem neuen zentralen Standort in Zürich angesiedelt werden.

Die Aussagekraft über die Entwicklung des 1. Quartals von CH Media resp. des 4. Quartals im 2018 ist durch den fehlenden Vorjahresvergleich stark eingeschränkt. Aufgrund von einmaligen Aufwendungen für das Integrationsprogramm resultiert ein Unternehmensverlust von 2,0 Mio. CHF, der hälftig in die Jahresrechnung der RMH-Gruppe fliesst.

Ausblick

Die NZZ-Mediengruppe und damit auch die RMH-Gruppe werden das Joint Venture CH Media bei der Umsetzung des Integrationsprogramms begleiten. Ziel ist es, die Zusammenführung der beiden Unternehmen aus der NZZ-Mediengruppe und den AZ Medien zu gewährleisten, dank den Grössenvorteilen das Synergiepotenzial zu realisieren, die digitale Transformation sicherzustellen und dabei die regionalen und nationalen Medienmarken in einem herausfordernden Umfeld weiterzuentwickeln.

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Erfolgsrechnung RMH-Gruppe

Die konsolidierte Jahresrechnung des Berichtsjahrs ist zum einen geprägt durch die Fusion der LZ Medien Holding AG mit der Tagblatt Medien Holding AG per 1. Januar 2018 und weiter durch das Joint Venture CH Media zwischen der NZZ-Mediengruppe und den AZ Medien. Dieses nahm die operative Tätigkeit am 1. Oktober 2018 auf. Per diesem Datum wurden die von der RMH Regionalmedien AG gehaltenen Beteiligungen, mit Ausnahme der TV-Gesellschaften, in das Joint Venture übertragen. CH Media wird nach der Equity-Methode konsolidiert; in der Erfolgsrechnung wird innerhalb des operativen Ergebnisses ihr anteiliges Unternehmensergebnis berücksichtigt. Diese Veränderungen wirken sich massgeblich auf die Jahresrechnung der RMH-Gruppe aus, wodurch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr stark eingeschränkt ist.

Aus dem Joint Venture CH Media resultiert im 4. Quartal 2018 aufgrund von einmaligen Aufwendungen für das Integrationsprogramm ein Verlust von 2,0 Mio. CHF, der hälftig in die Jahresrechnung der RMH-Gruppe fliesst. Die Aussagekraft über die Entwicklung des 1. Quartals von CH Media resp. des 4. Quartals im 2018 ist durch den fehlenden Vorjahresvergleich stark eingeschränkt und dient lediglich der Orientierung: Es wurde ein Umsatz von 117 Mio. CHF erzielt und ein operatives Ergebnis vor Sondereffekten von 7,2 Mio. CHF erwirtschaftet.

Die Wertschriftenperformance fällt im Berichtsjahr infolge der Kapitalmarktsituation insbesondere gegen Ende 2018 negativ aus und prägt das Finanzergebnis. Der Gruppen-gewinn resultiert mit 5,9 Mio. CHF um 2,1 Mio. CHF unter dem Vorjahr.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2018	2017	VERÄNDERUNG
Ertrag Nutzermarkt	57 340	38 531	18 809
Ertrag Werbemarkt	56 144	35 054	21 090
Druckertrag	26 484	28 751	-2 267
Übriger Ertrag	19 856	9 930	9 926
Betrieblicher Gesamtertrag	159 824	112 266	47 558
Direktaufwand	55 853	45 307	10 546
Personalaufwand	60 696	36 270	24 426
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	28 514	18 692	9 822
Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen	5 044	4 669	375
Betrieblicher Gesamtaufwand	150 107	104 938	45 169
Ergebnisanteil an Joint Ventures	-1 028	0	-1 028
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8 689	7 328	1 361
Finanzergebnis	-1 688	1 903	-3 591
Ausserordentliches Ergebnis	0	-87	87
Gruppenergebnis vor Steuern	7 001	9 144	-2 143
Ertragssteuern	-1 117	-1 125	8
Gruppenergebnis	5 884	8 019	-2 135
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der RMH Regionalmedien AG	5 687	8 019	-2 332
Minderheitsanteile	197	0	197

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in 1000 CHF	31.12.18	IN%	31.12.17	IN%
Liquide Mittel und Wertschriften	62 382	47	61 060	51
Übriges Umlaufvermögen	2 314	2	14 294	12
Umlaufvermögen	64 696	49	75 354	63
Finanzanlagen	68 655	51	2 154	2
Sach- und Immaterielle Anlagen	143	0	41 999	35
Anlagevermögen	68 798	51	44 153	37
Total Aktiven	133 494	100	119 507	100

Passiven

in 1000 CHF	31.12.18	IN%	31.12.17	IN%
Kurzfristiges Fremdkapital	2 644	2	29 134	24
Fremdkapital	2 644	2	29 134	24
Eigenkapital	130 850	98	90 373	76
Total Passiven	133 494	100	119 507	100

Die Bilanzveränderungen sind im Wesentlichen auf den Übertrag der Beteiligungen in die CH Media Holding AG und die Fusion der Tagblatt Medien Holding AG zurückzuführen.

In den Finanzanlagen ist neu die nach der Equity-Methode erfasste Beteiligung CH Media Holding AG enthalten.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	2018	2017	VERÄNDERUNG
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	7 040	10 482	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5 914	1 860	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8 388	-10 458	
Veränderung Liquide Mittel	-7 262	1 884	-9 146
Liquiditätsnachweis:			
Liquide Mittel am 1.1.	37 046	35 162	
Liquide Mittel am 31.12.	29 784	37 046	
Veränderung Liquide Mittel	-7 262	1 884	-9 146

Erfolgsrechnung RMH Regionalmedien AG

in 1000 CHF	2018	2017	VERÄNDERUNG
Beteiligungsertrag	17 413	10 350	7 063
Finanz- und Wertschriftenertrag	4 795	2 041	2 754
Total Ertrag	22 208	12 391	9 817
Finanz- und Wertschriftenaufwand	-6 398	-803	-5 595
Verwaltungsaufwand	-378	-270	-108
Steuern	-34	-98	64
Total Aufwand	-6 810	-1 171	-5 639
Jahresgewinn	15 398	11 220	4 178

Bilanz RMH Regionalmedien AG

Aktiven

in 1000 CHF	ANHANG	31.12.18	IN %	31.12.17	IN %
Liquide Mittel		27 700	16	22 255	22
Wertschriften mit Börsenkurs		32 598	19	24 014	24
Übrige kurzfristige Forderungen		62	0	46	0
Umlaufvermögen		60 360	35	46 315	46
Finanzanlagen	1	7 000	4	13 000	13
Beteiligungen	2	104 688	61	41 162	41
Anlagevermögen		111 688	65	54 162	54
Total Aktiven		172 048	100	100 477	100

Passiven

in 1000 CHF	ANHANG	31.12.18	IN %	31.12.17	IN %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		89	0	189	0
Fremdkapital		89	0	189	0
Aktienkapital	3	224	0	112	0
Gesetzliche Kapitalreserven		12	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserven		22	0	22	0
Freiwillige Gewinnreserven					
Freie Reserven	4	133 650	78	70 031	70
Gewinnvortrag		22 653	13	18 903	19
Jahresgewinn		15 398	9	11 220	11
Eigenkapital		171 959	100	100 288	100
Total Passiven		172 048	100	100 477	100

ANHANG

A. Grundsätze der Rechnungslegung

RMH Regionalmedien AG (vormals LZ Medien Holding AG), Luzern

Rückwirkend per 1. Januar 2018 übernahm die LZ Medien Holding AG die Tagblatt Medien Holding AG. Im Rahmen dieser Fusion wurde die LZ Medien Holding AG in RMH Regionalmedien AG umfirmiert.

Die vorliegende Jahresrechnung der RMH Regionalmedien AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die angewandten Bewertungsrichtlinien stellen die Einheitlichkeit und Stetigkeit der Bewertung sicher. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Wertschriften mit Börsenkurs: Die Wertschriften werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet.

Finanzanlagen und Beteiligungen: Die Positionen enthalten Darlehen und Beteiligungen. Sie sind zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Da das Unternehmen Teil der NZZ-Mediengruppe ist, welche eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wird in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die erweiterten Anhangsangaben sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Konsolidierter Abschluss RMH-Gruppe

Die abgebildete konsolidierte Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung der RMH-Gruppe umfasst die geprüften Einzelabschlüsse der RMH Regionalmedien AG und ihrer Tochtergesellschaften für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr. Die RMH-Gruppe wendet dieselben Rechnungslegungsgrundsätze (Swiss GAAP FER) wie die NZZ-Mediengruppe an, ausführliche Erläuterungen dazu finden sich in deren Geschäftsbericht 2018.

B. Angaben zu Bilanzpositionen

1. Finanzanlagen

in 1000 CHF	31.12.18	31.12.17
Darlehen an Konzerninterne	2 000	13 000
Darlehen an Nahestehende	5 000	0
Total	7 000	13 000

2. Beteiligungen RMH Regionalmedien AG

	KAPITAL IN CHF	KAPITAL-/STIMMANTEIL (IN %)	
	31.12.18	31.12.18	31.12.17
Tele 1 AG, Luzern	1 500 000	100%	100%
TVO AG, St.Gallen	1 000 000	100%	0%
CH Media Holding AG, Aarau	100 000	50%	0%
CH Regionalmedien AG, Luzern (vormals Luzerner Zeitung AG)	7 540 000	–	100%
Surseer Woche AG, Sursee	600 000	–	20%
Maxiprint.ch AG, Baar (fusioniert)	0	–	100%
Multicolor Print AG, Baar	2 600 000	–	100%
Radio Pilatus AG, Luzern	500 000	–	100%
Belcom Radio AG, Zürich	200 000	–	11%

Im 2018 führten die NZZ-Mediengruppe und die AZ Medien ihr regionales Mediengeschäft in einem Joint Venture zusammen. Am 1. Oktober 2018 nahm das neue Unternehmen CH Media den operativen Betrieb auf. Auf diesen Zeitpunkt wurden – mit Ausnahme der TV-Gesellschaften – die bisher von der RMH Regionalmedien AG gehaltenen Beteiligungen in die CH Media Holding AG übertragen. CH Media ist ein eigenständiges Medienunternehmen mit starker regionaler Verankerung. CH Media erreicht mit seinen Regionalzeitungen und Onlineportalen, den Radio- und TV-Stationen sowie den Zeitschriften rund zwei Millionen Menschen in der deutschsprachigen Schweiz und zählt zu den grössten Medienunternehmen des Landes.

Zur Umsetzung des Joint Ventures wurden die beiden Einheiten der NZZ-Regionalmedien, die RMH Regionalmedien AG (vormals LZ Medien Holding AG) und die Tagblatt Medien Holding AG, rückwirkend per 1. Januar 2018 fusioniert. Die zuvor von der Tagblatt Medien Holding AG gehaltenen Beteiligungen wurden per 1. Oktober 2018 ebenfalls in die CH Media Holding AG übertragen.

3. Aktienkapital

Rückwirkend per 1. Januar 2018 wurde die Tagblatt Medien Holding AG in die RMH Regionalmedien AG fusioniert. Im Rahmen der Fusion wurde der Nennwert der Aktie von bisher CHF 1.50 auf CHF 0.30 herabgesetzt. Das Aktienkapital wurde von CHF 112 050 um CHF 111 600 auf CHF 223 650 erhöht. Die Liberierung der Aktienkapitalerhöhung erfolgte durch Übertragung des Nettovermögens der Tagblatt Medien Holding AG. Das Aktienkapital ist nach Fusion, Aktiensplit und Kapitalerhöhung in 745 500 voll einbezahlte Aktien zu nominal CHF 0.30 eingeteilt und wird durch 660 stimmberechtigte Aktionäre gehalten (Stand 31.12.2018).

Per Ende 2017 war das Aktienkapital in 74 700 voll einbezahlte Aktien zu nominal CHF 1.50 eingeteilt.

4. Freie Reserven

Durch die Einlage des Nettovermögens (Aktivenüberschuss) der Tagblatt Medien Holding AG resultierte nach Liberierung der Aktienkapitalerhöhung ein Fusionsagio von 63,6 Mio. CHF, was die Zunahme der freien Reserven begründet.

C. Weitere Angaben

5. Vollzeitstellen

In der RMH Regionalmedien AG sind wie im Vorjahr keine Mitarbeitenden angestellt.

6. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG hat den Jahresabschluss der RMH Regionalmedien AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Nach ihrer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätigen sie, dass ein gemäss Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der vollständige Revisionsstellenbericht kann im Internet unter www.nzzmediengruppe.ch/aktionariat/berichte/ eingesehen oder am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Generalversammlung stehen für die Gewinnverteilung zur Verfügung:

in 1000 CHF	2018	2017
Gewinnvortrag	22 653	18 903
Jahresgewinn	15 398	11 220
Bilanzgewinn	38 051	30 123

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in 1000 CHF	2018	2017
Ordentliche Dividende	5 964	5 603
Sonderdividende	5 219	1 867
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	23	0
Vortrag auf neue Rechnung	26 846	22 653
Total	38 051	30 123

Für das Geschäftsjahr 2018 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 7. Mai 2019 die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 8 pro Aktie. Infolge der weiterhin hohen verfügbaren Nettoliquidität hat der Verwaltungsrat entschieden, für das Geschäftsjahr 2018 erneut eine Sonderdividende in der Höhe von CHF 7 pro Aktie vorzuschlagen.

Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von CHF 75 pro Aktie sowie eine Sonderdividende in der Höhe von CHF 25 pro Aktie auszuschütten.

Für den Verwaltungsrat

Dr. Felix Graf

VERWALTUNGSRÄTE RMH REGIONALMEDIEN AG

Stand 31. Dezember 2018



Dr. Felix Graf (1967)

ist seit Juni 2018 CEO der NZZ-Mediengruppe. Zuvor war er ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW) und führte das Unternehmen ab 2014 als deren CEO. Gleichzeitig war er Mitglied der Konzernleitung der Axpo Holding. Davor arbeitete er während mehrerer Jahren in verschiedenen

Führungsfunktionen für Swisscom. Dort verantwortete er unter anderem die Swisscom-Unterhaltungsdienstleistungen, darunter das Bluewin-Portal und Swisscom TV, die er gemeinsam mit seinem Team von der Strategie bis zum Massenprodukt entwickelte. Von 1998 bis 2002 führte er bei McKinsey Beratungsmandate in verschiedenen Branchen und Ländern. Graf verfügt über einen Masterabschluss der ETH Zürich in Physik und Chemie sowie einen Dokortitel in Physik der ETH Zürich. 2007 wurde er zum Young Global Leader des World Economic Forum (WEF) ernannt. Felix Graf hat Einsitz in diversen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften der AG für die Neue Zürcher Zeitung und ist Mitglied im Verwaltungsrat der CH Media Holding AG.



Dr. Hanspeter Kellermüller (1968)

ist seit September 2009 Generalsekretär der NZZ-Mediengruppe und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. In dieser Funktion leitet er die Rechtsabteilung des Unternehmens sowie den Bereich Unternehmenskommunikation. Hanspeter Kellermüller stiess vom Verband Schweizer Medien zur NZZ-Mediengruppe. In der Dachorganisation der Schweizer Verleger war er von 2003 bis 2006 als Rechtskonsulent tätig, anschliessend bis zu seinem Wechsel zur NZZ als deren Geschäftsführer. Hanspeter Kellermüller ist promovierter Jurist und Rechtsanwalt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Keystone-SDA-ATS AG, der CH Media Holding AG, Verwaltungsratspräsident der Presse TV AG sowie Präsidiumsmitglied des Verbands Schweizer Medien.



Jörg Schnyder (1966)

ist seit März 2009 CFO der NZZ-Mediengruppe und Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling. Auf seine langjährige Tätigkeit im Bankwesen folgten verschiedene Kaderstellen in Industriebetrieben in den Bereichen Finanzen und Controlling, bevor er in die LZ Medien Holding AG eintrat. Dort fungierte er ab 2003 als Geschäftsleiter für die LZ Management AG (Finanzen, Personal, Informatik und übrige Dienste), als CFO für die LZ-Gruppe und war gleichzeitig Mitglied der Unternehmensleitung. Er hat Einsitz in diversen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften der AG für die Neue Zürcher Zeitung sowie der Swissprinters AG und ist Vizepräsident der CH Media Holding AG. Jörg Schnyder ist Präsident der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe und des Spezialfonds der Neuen Zürcher Zeitung. Ausserhalb der NZZ-Mediengruppe ist er VR-Mitglied bei der Centralschweizerischen Kraftwerke AG.

IMPRESSUM

Herausgeberin

RMH Regionalmedien AG
Maihofstrasse 76
CH-6002 Luzern
Telefon 041 429 52 52
www.nzzmediengruppe.ch

Projektkoordination und Redaktion

Caroline Bjønness, Manon Fritschi

Konzept und Gestaltung

Noord, Roger Mazzucchelli und Simon Baumann
noord.ch
Unternehmenskommunikation NZZ-Mediengruppe

Produktion

Management Digital Data AG, Lenzburg
mdd.ch

Druck

Multicolor Print AG, Baar
multicolorprint.ch

Hinweis

Den Geschäftsbericht 2018 der NZZ-Mediengruppe mit ausführlichen Informationen und den Revisionsstellenbericht der RMH Regionalmedien AG können Sie im Internet einsehen unter www.nzzmediengruppe.ch/aktionariat/berichte oder bestellen unter:

RMH Regionalmedien AG, Monika Peter-Koller,
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern,
Telefon +41 41 429 52 52.

